Vita von Thore.

1985 wurde ich in Delmenhorst geboren. Aufgewachsen bin ich unter schwierigen Startbedingungen in Bremen. Dort habe ich 2005 an der Freien Waldorfschule Bremen mein Abitur gemacht. Anschließend habe ich meinen Zivildienst in der Arbeit mit autistischen Kindern an der Fritz-Gansberg-Schule absolviert.

Für mein erstes Studium habe ich Bremen verlassen: An der Universität Bayreuth habe ich Betriebswirtschaftslehre studiert und mich in der Studentenvertretung engagiert. Für mein Masterstudium der Wirtschaftspsychologie ging es wieder zurück nach Bremen.

Nach beruflichen Stationen im Bundesgebiet, unter anderem als Unternehmensberater, folgte 2013 erneut die Rückkehr in die Heimatstadt, wo ich in einem Start-up den Personalbereich aufgebaut und geleitet habe. Fünf Jahre später hat es mich beruflich nach Hamburg getrieben, wo ich bis 2020 den Personalbereich eines internationalen Unternehmens geleitet habe. Neben der Tätigkeit als selbstständiger Unternehmer bin ich mittlerweile als Personalleiter in einem Unternehmen für erneuerbare Energien tätig.

Politisch bin ich seit 2019 FDP-Abgeordneter für Finanzen, Bau und Verkehr in der Bremischen Bürgerschaft, seit 2020 zudem Vorsitzender der FDP Bremen. Vorher war ich zwei Jahre lang Landesvorsitzender der Jungen Liberalen. Ich bin glücklich verheiratet und Hundepapa.

Warum FDP?

1. Aufstieg durch Bildung: Wir stehen für mehr lebensnahe Leistungsorientierung in den Schulen und den Ausbau der Kitaplätze.

2. Willkommenskultur für die Wirtschaft: Wir stärken den Wirtschaftsstandort Bremen und entlasten Unternehmen, damit Arbeitsplätze und Steuereinnahmen entstehen können.

3. Sicherheit und Freiheit: Unsere Innenpolitik gewährleistet ein sicheres Bremen auch am Hauptbahnhof und achtet dabei die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger Bremens.

4. Eine ideologiefreie Verkehrspolitik: Unsere Verkehrspolitik sorgt für alle Verkehrsteilnehmer und denkt das Auto mit.

Jetzt FDP wählen.

Impressum:
FDP Bremen Landesgeschäftsstelle
Faulenstraße 38, 28195 Bremen
Tel.: 0421 222 7 222
E-Mail: bremen@fdp.de
www.fdp-bremen.de

Thore Schäck online:
www.facebook.com/thore.schaeck
www.twitter.com/SchaeckThore
www.instagram.com/thore.schaeck

Zeigen wir, was geht.

Thore Schäck

Freie Demokraten
FDP

Liebe Bremerinnen und Bremer,

bei der anstehenden Bürgerschaftswahl haben Sie die Möglichkeit, Bremer Politik zu verändern. Am 14. Mai und bereits vorher per Brief können Sie Ihre Stimme für ein besseres Bremen abgeben.

Unsere Hansestadt hat viel mehr Potenzial, als die Politik ihr das bisher zutraut. Im Fußball ist Bremen in die Bundesliga aufgestiegen, politisch spielt Bremen seit Jahrzehnten allerdings in der Kreisklasse.

Ich bin überzeugt, dass das Bremen von morgen besser ist. Vernünftige Bildung, starke Wirtschaft, innere Sicherheit und fließender Verkehr untermauern unser Vorhaben, das Leben für Bremerinnen und Bremer wieder lebenswert zu machen.

Für mich ist Bremen Heimat. Der Aufstieg für Bremen und seine Menschen motiviert mich, Politik zu machen. Bremen verdient Zukunft.

Zeigen wir, was geht.

Ihr

Thore Schäck
Landesvorsitzender und Spitzenkandidat

Politik für ein besseres Bremen.

In keinem anderen Bundesland hängt der Bildungserfolg des Kindes so stark vom Elternhaus ab wie in Bremen. Deshalb müssen wir endlich mehr Geld in unsere Zukunft investieren. Mit Noten ab der dritten Klasse möchte ich außerdem den Leistungsgedanken stärken. Durch einen echten Wirtschaftsunterricht an den Schulen sollen unsere Kinder auch fürs Leben vorbereitet werden.

Damit Bremen wieder ein attraktiver Wirtschaftsstandort wird, stehe ich für eine Willkommenskultur für die Wirtschaft. Das beinhaltet ein klares Nein zur Ausbildungsabgabe und eine Senkung der Gewerbesteuer. Daneben braucht es endlich flexible Kinderbetreuung, die den wirklichen Anforderungen auch für Eltern im Schichtdienst gerecht wird.

Ich möchte den Kulturkampf gegen das Auto beenden und endlich alle Verkehrsarten gleichberechtigt behandeln. Die Sanierung und Instandhaltung von Straßen, Brücken, Fahrrad- und Fußwegen hat für mich Vorrang vor dem Neubau oder teuren Verkehrsexperimenten.

Extreme Situationen wie am Hauptbahnhof dürfen wir nicht länger hinnehmen. Wir brauchen keine neuen Gesetze, sondern mehr Polizistinnen und Polizisten sowie eine bessere Ausstattung. Außerdem müssen unsere Einsatzkräfte die politische Wertschätzung bekommen, die sie verdienen.